

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

10 | 2021

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

www.reformiert-zuerich.ch/drei



Ein über hundert Jahre alter Feldahorn bei der Kirche Schwamendingen.

Quelle: Alex Borer

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Räseltext suchen.

Der Begriff, den wir suchen, stammt aus der Botanik und ist ein aus der Bibel wohlbekanntes Symbol. In der bildenden Kunst des christlichen Abendlandes wurde es oft genutzt – in Zeiten strenger Beachtung eines Schicklichkeitsdecorum wurde es auf Bildern oder bei der Restaurierung antiker Statuen gar nachträglich hinzugefügt. Dieses herzförmige Etwas kommt zudem in einer in der Litaratur oft verwendeten Metapher vor.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. Oktober 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Taschenbuch-Exemplare des Bestsellers «Das geheime Leben der Bäume» von Peter Wohlleben. Der Autor fasst die Faszination von Wald und Bäumen in Worte: Erhalten Sie einen neuen Blick auf alte Freunde.

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Verantwortung» gesucht.*

TITELSEITE

Der alte Kastanienbaum bei der Kirche Enge ist einer von rund 1500 Bäumen im Besitz der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

Quelle: Alex Borer, Greenmanagement

So, 26. September, 17h
Leimbacher Konzerte
«Drei-Generationen-Projekt»
Kirche Leimbach

Sa, 2. Oktober, 18h
Gottesdienst
«Als die Welt noch jung war...»
Renate Bänninger Schubiger
liest Texte von Jürg Schubiger
Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Grosse Kirche Fluntern

Sa, 2. Oktober, 19.15h
Orgelkonzert «Westspiel»
Daniela Timokhina
Eintritt frei, Kollekte
Grosse Kirche Altstetten

So, 3. Oktober, 9.30h
Online-Gottesdienst
Pfr. Martin Roth
Spitalpfarrer
Universitätsspital

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 8. Oktober, 19.30h
«Share'n'Jazz»
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 17. Oktober, 9.30h
Online-Gottesdienst
Gastbeitrag der reformierten Kirche Dietikon
▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 28. Oktober, 19h
Tournee
«Bleibe in Verbindung»
Liedermacher Clemens Bittlinger und David Plüss
www.kk10.ch/konzerte
Kirche Höngg

So, 31. Oktober, 9.30h
Online-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche Altstetten
▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 31. Oktober, 17.30h
Stummfilm «Nosferatu»
mit Live-Musik
Konzerteinführung: 17h
Kirche Oerlikon

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS DREI
Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaëla Spataro
Liliane Waldner

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Rainer Wolfsberger

Eine wichtige Verantwortung ist, dass wir uns auf zeitgemässe Weise um die Schöpfung kümmern. Dabei steht die Klimafrage weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda. Aus diesem Grund haben wir die Kirche Wipkingen jungen Menschen als Labor «Klimaanlage» überlassen. In Altstetten sind wir daran, unseren Freiraum um die Kirche mit angrenzenden Wiesen der Stadt Zürich grossräumig zu einer Allmend für die Bevölkerung zusammenzuführen. Mit einer Öffnung und besseren Auslastung wollen wir generell mit unseren Häusern und Umgebungen nutzbringender umgehen.

Im Leitartikel in diesem reformiert.lokal geht es um das Baumprojekt. Unsere 1500 Bäume prägen das Stadtklima mit. Bäume können lokal die Temperatur deutlich senken und zu mehr Behaglichkeit beitragen. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂. Bäume wollen aber auch gepflegt werden und verursachen Kosten. Lassen Sie sich von den Ausführungen von Annette Sigrist überraschen, wie der Bereich Immobilien zusammen mit den Hauswartspersonen vor Ort Verantwortung für unser Bäume übernimmt.

Vielleicht sollten wir ins Auge fassen, für jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden einen Baum zu pflanzen. Nicht

nur aus Klimagründen – auch, weil ein Baum Freude macht sowie Wachstum und Vergänglichkeit veranschaulicht.

Unabhängig davon, ob und wie stark Sie am Kirchenleben teilhaben: Ihr Steuerfranken ermöglicht der reformierten Kirchgemeinde Zürich grössere und kleinere Projekte. Für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde Zürich, Ressort Immobilien



DEMENTZENTRUM OBERSTRASS

«Dialog Demenz»

Demenz kann einsam machen; einsam als erkrankte Person, einsam aber auch als Angehörige. Die Veranstaltungsreihe «Dialog Demenz» der Spitex Zürich, Limmat und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bietet Raum für Austausch und informiert.

In neun Workshops werden verschiedene Themen angesprochen und auf dem Marktplatz präsentieren diverse Anbieter und Anbieterinnen ihre Unterstützungsangebote.



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERSTRASS**

Samstag, 30. Oktober, 10–16 Uhr

AUSWEITUNG CORONA-ZERTIFIKATSPFLICHT**Kirchenleben auch betroffen**

Seit dem 13. September gelten bis zum 24. Januar 2022 befristete Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie.

Im Zentrum steht die Ausweitung der Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen in Innenräumen gilt auch für kirchliche Angebote. Gottesdienste mit bis zu 50 Personen sowie Aktivitäten von beständigen Gruppen mit bis zu

30 Teilnehmenden sind – unter Auflagen – von der Zertifikatspflicht befreit.

Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrem Kirchenkreis via Website oder telefonisch, inwiefern die neuen Bestimmungen das Kirchenleben betreffen.



www.reformiert-zuerich.ch

INSTALLATION VON 17 PFARRPERSONEN**Pfarramt der Kirchgemeinde**

In einem stimmungsvollen Festgottesdienst hat das Dekanat Zürich am 29. August 2021 elf Pfarrfrauen und sechs Pfarrer in der Pauluskirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.

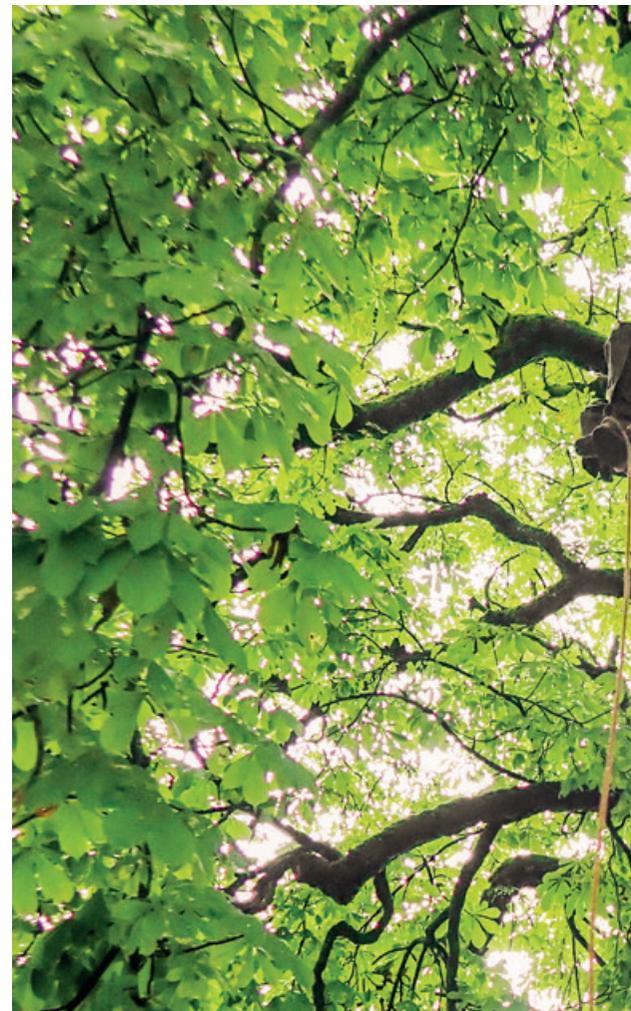
Im Rahmen eines gestamtstädtischen Festgottesdienstes mit rund 400 Gästen in der Pauluskirche wurden am 29. August 2021 siebenzehn neue Pfarrpersonen in ihr Amt eingesetzt. Die meisten sind bereits seit über einem halben Jahr an ihrer Wirkungsstätte tätig.

Die Pfarrwahl in einer reformierten Kirchgemeinde mit Parlamentsstruktur führt über etliche demokratisch legitimierte Verfahren zur Amtseinsetzung.

Zuletzt wurde im Juni 2021 das Stimmvolk an die Urne gerufen, um die von den Pfarrwahlkommissionen vorgeschlagenen Pfarrpersonen zu bestätigen. Die Komplettierung des Pfarramts ein wichtiger Schritt für den Aufbau eines vielfältigen kirchlichen Biotops – ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege. Aktuell verfügt das Pfarramt über 54 Vollzeitstellen. Die Amtseinsetzung von 17 Pfarrpersonen war ein einmaliges Ereignis: Nachdem die Pfarrschaft jetzt vollständig ist, werden in Zukunft nur noch einzelne Vakanzen neu zu besetzen sein.



www.reformiert-zuerich.ch



Diese 17 Pfarrfrauen und Pfarrer wurden feierlich in ihr Amt eingesetzt:

1. Reihe (v. l. n. r.):

Miriam Gehrke-Kötter
Tania Oldenhage
Chartrina Gaudenz
Judith Engeler
Pascal-Olivier Ramelet
Beat Büchi

2. Reihe:

Gudrun Schlenk
Yvonne Meitner
Nathalie Dürmüller
Kathrin Rehmat-Suter
Martin Scheidegger
Markus Giger

3. Reihe:

Galina Angelova
Joachim Korus
Jacqueline Sonogo Mettner
Cornelia Camichel Bromeis
Daniel Brun

Quelle: Gion Pfander

Riesen Sorge tragen



Baumpfleger Fabian Wick im Kastanienbaum der Kirche Enge. Quelle: Alex Borer

Derzeit ist ein Projekt zur Bestandaufnahme der rund 1500 Bäume der reformierten Kirchgemeinde Zürich in Gang. Es dient als Grundlage für die professionelle Pflege der Bäume, von denen manche gar geschützt sind. Die Projektleiterin Annette Sigrist-Bacs erzählt von der Arbeit für die Erhaltung der grünen Riesen.

Er ist Schattenspender, fördert die Biodiversität und sorgt für eine gute Wohnqualität: der Baum. «Im Prinzip sind wir alle «pro Baum» – das ist so in uns angelegt», sagt Annette Sigrist-Bacs und lacht. Sie ist Stabsleiterin im Bereich Immobilien und zuständig für die Erfassung des Baumbestands und der Erarbeitung eines Pflegekonzepts. Mindestens 1500 Bäume sind es, die derzeit gebietsweise und systematisch erfasst werden. Als Projektunterstützung wurden Alex Borer von der Firma Greenmanagement sowie weitere Baumspezialisten beigezogen.

Ihnen hat die Stabsleiterin in den letzten Monaten bei der Arbeit zugesehen und Hoch-

achtung vor ihrem Fachwissen gewonnen. Die meisten Experten beginnen mit ihrer Analyse bei der Wurzel. Falls notwendig, gelangen sie mithilfe der Seilkletterertechnik in die obersten Teile der Krone, um weitere Kontrollen durchzuführen oder Pflegeschnitte zu machen. Äusserlich sichtbare Parameter wie Baumart, Kronengrösse oder Umfang des Stamms sind schnell erfasst. Doch wie die Spezialisten und Spezialistinnen von ausen nicht sichtbare Merkmale wie Alter oder Reifephase eines Baumes erkennen können, bleibt für die Projektleiterin ein faszinierendes Rätsel. «Es kommt mir vor, als hätten sie einen Röntgenblick.»

Die Experten eruieren jedoch nicht nur die Eckdaten, sondern notieren insbesondere auch Auffälligkeiten: Gibt es Äste, die bald in die Strasse hinausragen könnten? Braucht ein grosser Ast eine Entlastung? Wann muss die Kronensicherung das nächste Mal kontrolliert werden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet. Oft drängte sich ein Pflegeschnitt und das

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist Eigentümerin von vielen prägnanten und teils öffentlich zugänglichen Park- und Gartenanlagen und dem dazugehörigen Baumbestand. Sie ist stolz auf dieses urtümliche Erbe und engagiert sich für dessen Schutz und Pflege.

Entfernen von Totholz auf. «Ein Pflegeschnitt hat grundsätzlich nichts mit Ästhetik zu tun, sondern wird gemacht, damit die Kräfte wieder in die richtige Richtung gelenkt werden können», erklärt die Stabsleiterin.

Ganz selten kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss – weil er krank ist und deshalb zum Sicherheitsrisiko werden könnte. Annette Sigrist-Bacs betont, dass dies nur geschieht, wenn es zwingend nötig ist. Als Grundstückbesitzerin hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Aufgabe, ihre Sorgfaltspflicht wahrzunehmen.

Inzwischen ist ein Grossteil der Bäume ins Kataster aufgenommen. Eine erste Zwischenbilanz lautet: Die Kirchgemeinde Zürich hat einen stabilen Baumbestand, der sich durch eine grosse Artenvielfalt auszeichnet. Von Obstbäumen, Ahornen, Kastanien, Linden, Platanen, bis hin zu grossen Mammutbäumen ist die ganze Fülle anzutreffen – manche sind geschützt, andere über hundertjährig. «Es ist ein wunderschönes Erbe, und wir empfinden es als grosse Ehre, den Bäumen Sorge tragen zu dürfen», so Annette Sigrist-Bacs.

Vor der Fusion war jede Kirchgemeinde selbst für die Baumpfleger verantwortlich und hat bei Bedarf Spezialistinnen aufgeboden. Neu wird der Baumbestand zentral von der Geschäftsstelle koordiniert. Das Wissen und die Erfahrungen der Kirchenkreise über die optimale Pflege der Bäume in ihren Quartieren sind in das Projekt eingeflossen – und nun bei den Vertrauenspartnern gut aufgehoben. Bei Auffälligkeiten werden die Kirchenkreise von sich aus aktiv und erstatten Meldung – und die Bewirtschafterinnen kümmern sich darum. Durch die Sturmschäden im vergangenen Juli konnten die Abläufe gleich erfolgreich erprobt werden. Nun ist gewiss: Das immaterielle Erbe der Kirchgemeinde ist in guten Händen.

terwegs...



«Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.»

DT. SPRICHWORT

bäuerliche Brauchtum, die duftenden Gärten und glücklichen Landtiere. Das Wichtigste war ihnen jedoch die Gemeinschaft. Endlich wieder gemeinsam an den Tischen sitzen, miteinander reden und lachen. Sich gemeinsam über Spässe der Kutscher amüsieren oder über die interessanten Erklärungen der Touristenführerin austauschen. Wie hatte das alles doch gefehlt!

Die allgemeine Begeisterung und Dankbarkeit berührte uns als Leiter:innen sehr. Wir nahmen uns vor, trotz widrigster Umstände wieder vermehrt Ausflüge anzubieten. Schreiben Sie uns doch, wenn ein Ziel Sie besonders interessiert. Wir nehmen die Anregungen gerne auf. Schon im nächsten Jahr wollen wir im Kirchenkreis drei die Wandergruppen wiederbeleben. Falls Sie zudem selbst etwas zum Gemeindeaufbau beitragen wollen, indem Sie eine Reise rekonozieren

und leiten möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Wir hoffen, immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Mitglieder zu haben. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen... und er findet zahlreiche interessierte Zuhörer:innen in unserem Kreis. Aber auch gemeindeübergreifend, ökumenisch. Nicht nur Ausflüge, Ausstellungsbesuche und grosse Reisen finden Anklang, sondern auch die Berichte darüber, die gemeinsamen Erinnerungen. Geteilte Freude ist doppelte Freude! Wir begrüßen es sehr, wenn jemand mit uns allen seine Erinnerungen teilen möchte und sind gerne behilflich bei der Durchführung des Vortrags.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein, geistig, seelisch, körperlich. Kommen wir in Bewegung, um uns begegnen zu können. Es grüsst Sie herzlich: Christina Falke



Quelle: 123fr.com

CASA THEOPHIL

Der religions- philosophische Salon

Nach der Tradition der philosophischen Salons stellen wir am Anfang des Abends eine grosse Lebensfrage rund um Glück, Gott, Ethik, Wandel. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Ausbildung, brachliegendes Wissen in sich trägt. Es ist kein elitärer Zirkel von philosophisch geschulten Menschen. Sie sollten sich lediglich auf den Prozess einlassen können.

In einem Wechsel von Schreiben und Diskutieren ziehen wir denkerische Kreise um das Thema. Die Leitung ordnet und hält als Impulse Antworten aus der Philosophie- und Theologiegeschichte bereit. Alle tragen für den Verlauf des Abends Verantwortung. Bitte bringen Sie Schreibmaterial mit.
Pfarrerin Sara Kocher

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON, KLEINER SAAL

Donnerstag, 14. Oktober
2. Dezember, 18.30–20.30 Uhr

VORSCHAU

Offener Gesprächskreis Spiritualität

Thema: Ein Interview
mit Hannah Arendt

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Freitag, 12. Nov., 14–17 Uhr
Informationen: Christina Falke,
christina.falke@reformiert-zuerich.ch, 044 465 45 14



Quelle: Victoria p. Adobe Stock

Es ist soweit! Gemeinsame Mahlzeiten sind unter der Berücksichtigung der geltenden Covid Vorgaben wieder möglich. Gemeinsames Essen ermöglicht Momente der Begegnung. Wohlschmeckende und sorgsam zubereitete Gerichte, eine angenehme Atmosphäre und ein respektvoller Umgang miteinander sind das Erfolgsrezept für ein gemütliches Zusammensein, gute Tischgespräche und den Genuss beim Essen.

Im Oktober starten wir mit je einem «Mittagstisch Friesenberg» im Kirchgemeindehaus Friesenberg und einem «Tisch drü» im Seniorama Burstwiese. Ab November findet dann der «Mittags-

FINDET ENDLICH WIEDER STATT

«Tisch drü» und «Mittagstisch Friesenberg»

tisch Friesenberg» einmal im Monat am Donnerstag und der «Tisch drü» jeweils am ersten und dritten Dienstag im Monat statt.

Daten bis Ende Jahr, jeweils 12 Uhr

- Donnerstag, 14. Oktober:** *Mittagstisch Friesenberg*
- Dienstag, 19. Oktober:** *Tisch drü*
- Dienstag, 2. und 16. November:** *Tisch drü*
- Donnerstag, 25. November:** *Mittagstisch Friesenberg*
- Dienstag, 7. und 21. Dezember:** *Tisch drü*
- Donnerstag, 16. Dezember:** *Mittagstisch Friesenberg*

Eine Anmeldung für den jeweiligen Mittagstisch ist zwingend erforderlich.

Anmeldungen:

Tisch drü: Sekretariat Seniorama Burstwiese unter 044 454 45 00 oder

per E-Mail an info@burstwiese.ch. Die Anmeldungen werden jeweils bis am Montag, 10 Uhr entgegengenommen.

Mittagstisch Friesenberg:

Thomas Gut unter 044 465 45 11 oder per E-Mail an thomas.gut@reformiert-zuerich.ch. Die Anmeldungen werden jeweils bis am Dienstag, 11 Uhr entgegengenommen.

Der Menüpreis für «Tisch drü» und «Mittagstisch Friesenberg» beträgt pro Person Fr. 14.90. Beginn 12 Uhr. Wegen der Covid Verordnungen kann es zu Änderungen von Ort und Preis kommen.

Wir freuen uns, Sie an einem der kommenden Mittagessen begrüßen zu dürfen.

Ihr Mittagstisch-Team
Christina Falke, Thomas Gut, Jolanda Majoleth & Paula Stähler



Quelle: Bulclicstar

Wie können wir heute noch von der Seele reden? Ist sie für Hoffnung und Glauben unverzichtbar oder ein überflüssig gewordenes Konstrukt? Kann man auch ohne diese Vorstellung glauben?

Empirische Wissenschaften wie die Hirnforschung widersprechen der Existenz einer Seele. Heute wird die Seele meist mit der Psyche aus der Psychologie identifiziert. Tatsächlich bestimmte die

VORSCHAU

Knacknuss Seele. Eine sperrige Geschichte

Definition der Seele die unterschiedlichsten religiösen und philosophischen Vorstellungen der vergangenen Jahrtausende wie jene der Seelenwanderung oder jenseitiger Seelenorte. Sie kann als Knacknuss von Religion und Philosophie betrachtet werden. Der griechische Philosoph Platon (428–348 v.Chr.) legte die Seele als eine geistige, unzerstörbare Substanz fest. Diese Vorstellung hat das Christentum bis heute beeinflusst, obwohl die Bibel über weite Strecken mit «Seele» (hebräisch náfäsch) kein geistiges Prinzip der Unsterblichkeit meint, sondern den Atem, die Regungen eines lebendigen Körpers im Unterschied zur leblosen Materie. Selbst der späte Begriff der Auferstehung baut anfänglich keineswegs auf einer unsterblichen Seele auf. Warum aber wurde diese Sichtweise so dominierend? Diese sperrige Geschichte der Seele zu kennen, eröffnet eine neue Sinnsuche für kritisch glaubende Menschen.

Methodik

Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen. Wir arbeiten mit Texten und Bildern aus verschiedenen Religionen, aus der Philosophie, aus apokryphen Schriften und der Psychologie. Es braucht keinerlei Vorwissen, nur Interesse.

Anmeldung

Bis Samstag, 23. Oktober 2021

Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen!

Die Anzahl Teilnehmender ist beschränkt.

Kosten

Kursbeitrag: 20 Franken

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON

Samstag, 6./13./20. November 2021
10–12.30 Uhr (mit Pause)
Leitung: Pfarrerin Sara Kocher



Quelle: Guentermanaus/stock.adobe.com

JUBILÄUM

125-Jahres-Feier der Kirche Bühl

VERANSTALTUNGEN IN DER KIRCHE BÜHL

Montag, 25. Oktober, 19.30 Uhr VORFAHRINNEN IN DER BIBEL UND DER GEMEINDE – UND WIE GEHT'S WEITER?

Ein feministisches Gespräch zur
Bühlkirchen-Geschichte
Mit den Pfarrerrinnen Verena Naegeli,
Tania Oldenhage und Sara Kocher
Musik: Els Biesemans

Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr
ARCHITEKTONISCHE WORTE
Eine Performance mit dem Text der
Bergpredigt im Raum der Kirche Bühl.

Lesende: Mike Carbonell, Francine Keller, Christoph Lantheman, Pietro Maggi und Max Sand
Musik: Barbara Wehrli Wutzl (Saxophon), Manuela Keller (Piano), Dominique Girod (Bass)
Leitung und Konzept: Sara Kocher und Team

Freitag, 29. Oktober, 19–21 Uhr KONZERT

Ein einzigartiges Programm erwartet Sie mit dem Werk «Ad Nos» von Liszt mit dem Organisten Grzegorz Fleszar und dem Violinkonzert von Brahms mit der Solistin Eva-Maddalena Grossenbacher. Franz Liszts Fantasie und Fuge über «Ad nos, ad salutarem undam» für Orgel zählt zu den Spitzenwerken seiner Zeit. Liszt komponierte das Werk in einer innerlich und äusserlich turbulenten Zeit. Während der Entstehungszeit dieses Werkes begann für Liszt eine intensive Suche nach dem Wesentlichen in der Musik. «Ad Nos» steht mitten in diesem vibrierenden Umfeld und ist ein einzigartiges Zeugnis für die moderne, geistige Form der Virtuosität, die Liszt suchte. Der Orchesterpart des Violinkonzertes wurde von Grzegorz Fleszar für Orgel transkribiert und wird als solches das erste Mal an diesem Konzert zu hören sein. Der Klang der Orgel wird sich mit der Violine vereinigen.

Eva-Maddalena Grossenbacher(Violine) und Grzegorz Fleszar (Orgel)

Samstag, 30. Oktober, 9 bis 16 Uhr TAG DER OFFENEN TÜREN

Power Point Präsentation von Willi Gut und von Hans Spitzli zu Geschichte, Bau, Renovation und Park der Kirche Bühl. Führungen und Turmbesteigung.

Samstag, 30. Oktober, 17 Uhr GESCHICHTEN VON ZÜRICH

Alt-Stadträtin Esther Maurer liest aus Werken ihres Grossvaters, Adolf Maurer, der Pfarrer an der Bühlkirche war. Den älteren Gemeindegliedern sind die Gedichtbände von Adolf Maurer noch präsent, er hat aber auch Bücher geschrieben mit Geschichten «vo Züri». *Musikalische Zwischenspiele: Grzegorz Fleszar*

Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr FESTGOTTESDIENST

Predigt: Sara Kocher und Thomas Fischer
Musik: Robin Park (Trompete), Grzegorz Fleszar (Orgel)
anschliessend Apéro



Franz Danzi Quelle: Wikipedia

Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr KONZERT

Das Konzert rückt Bläserkammermusik des Karlsruher Hofkapellmeisters Franz Danzi (* 1763 Schwetzingen, † 1826 Karlsruhe) in den Vordergrund und möchte einen Einblick gewähren in das kulturelle Leben am Hofe zu Karlsruhe um 1820. Das Karlsruher Barockorchester-Consort spielt in der Besetzung Flöte, Oboe, Klarinette, Naturhorn und Fagott. Els Biesemans übernimmt den Klavierpart auf historischem Hammerflügel. Es erwartet Sie Musik von Franz Danzi (Klavierquintett in d, Bläserquintett in B, Flötensonate in D), sowie das Klavierquintett op. 16 in Es seines Zeitgenossen Ludwig van Beethoven.

Nachdem Mozart auf die Idee gekommen war, das bevorzugte Soloinstrument des «Clavierlands» Wien mit den vorzüglichen Bläsern der Stadt zu kombinieren, hatte sich ein Markt für Klavier-Bläser-Kammermusik gebildet. Dass Beethoven sein Klavierquintett nicht nur ernst und anspruchsvoll meinte, sondern durchaus auch Raum für Humor liess, beweist folgende Anekdote: Als Friedrich Ramm, der berühmte Oboist der Mannheimer Hofkapelle, für den schon Mozart die Oboensoli im Idomeo komponiert hatte, in Wien gastierte, setzte Beethoven für ein gemeinsames Konzert sein Klavierquintett aufs Programm. Vor dem Wiedereintritt des Themas im Rondo erlaubte er sich einen derben Scherz, der seinen berühmten Mitspieler und dessen Bläserkollegen zur Verzweiflung trieb. Wie üblich improvisierte Beethoven auf der Fermate vor dem Wiedereintritt des Themas einen «Eingang» (eine kleine Kadenz). Mehrmals signalisierte er durch einen Triller das Ende der Kadenz, so dass die Bläser die Instrumente an den Mund setzten, worauf er dann jedoch einfach weiter improvisierte, während die anderen die Instrumente verschämt wieder absetzen mussten. *Karlsruher BarockorchesterConsort Els Biesemans, Hammerklavier*

NEUE LEBENSPHASE

Ein Abschied naht



Sara Kocher Quelle: Sara Kocher

Seit fast 15 Jahren bin ich vollamtliche Pfarrerin in Wiedikon und seit der Reform im Kirchenkreis drei. Auf Ende April 2022 werde ich die Gemeinde nun verlassen, da ich meine Frühpensionierung antrete und neue Lebensprojekte angehen werde.

Ich habe hier gelebt und gearbeitet. In diesen Jahren haben sich unzählige Begegnungen in den verschiedensten Farben ergeben. Vom intensiven Austausch in Kursen, Begegnungen in der Seelsorge oder im Gottesdienst bis hin zum regelmässigen Schwatz auf dem Trottoir: Man ist sich vertraut geworden, Gewohnheiten haben sich eingerichtet. Vielleicht kennen Sie mich sogar nur aus Artikeln aus dieser Gemeindegseite. Wie immer: Es braucht für beide Seiten etwas Zeit, um sich auf die kommende Veränderung einzustellen. Deshalb kündigt ich meinen Abschied frühzeitig an. Noch bleiben einige Monate, in denen wir das Vertraute erleben und hoffentlich geniessen können und wo wir zugleich die Bewusstheit des Wandels schulen. So freue ich mich noch auf zahlreiche Begegnungen.

Ihre Sara Kocher

WECHSEL

Von der Kirchenkreis-Kommission zum Sigristen



Max Sand. Quelle: Sandro Süss, Streetchurch

Ich freue mich, im Spätsommer meine Stelle als Sigrist im Kirchenkreis drei antreten zu können. Seit meinem Umzug in die Schweiz und damit nach Zürich hat mir die Reformierte Kirche eine Heimat geboten. Gerne habe ich die Angebote der Erwachsenenbildung von Sara Kocher besucht und Dankbarkeit für das Amt der Kirchenkreis-Kommission empfunden, in das ich von den Gemeindegmitgliedern gewählt wurde und ich nun abgebe. In den letzten

Monaten haben sich alle Pfarrer:innen, Sigrist:innen und die Diakonie für persönliche Gespräche Zeit genommen und ihre Sicht auf die Reform und die kommenden Gestaltungsmöglichkeiten der Kirche für alle dargestellt.

Mit den bestätigten Betriebsleitern-Susanne Meier und Mike Carbonell ergibt sich für den Kirchenkreis drei eine vorbildliche Doppelspitze, in der ich mich gut aufgehoben fühle. Nun freue ich mich, Sie alle am 3. Oktober 2021 bei Open House Zürich gemeinsam mit Liliane Waldner und Cord Schwäble von der Kirchenkreis-Kommission durch die Andreaskirche zu führen.

Max Sand

Informationen zu Open House Zürich finden Sie auf Seite 11

HERZLICH WILLKOMMEN

Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt



Ensar Akgün Quelle: Ensar Akgün

Im August hat Ensar Akgün seine Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt im Kirchenkreis drei begonnen. Ensar lebt in Schwamendingen und hat dort die Schule besucht. Nach der dritten Sekundarklasse war er für ein Jahr an der Fachschule Viventa und bekam dort erste Einblicke ins Berufsleben. Die Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt hat er ausgewählt, da er sich gern mit viel handwerklichem Geschick um die Gebäude und deren Gelände kümmern will und dabei selbständig tätig sein und Eigenverantwortung zeigen kann. In seiner Freizeit spielt Ensar gern Fussball und Basketball.

Wir haben Ensar während seiner Schnuppertage im Juni kennengelernt, als er uns mit seinem grossen Einsatz und seiner offenen Persönlichkeit begeistert hat. Wir freuen uns, dass wir ihn nun in unserem Sigristen-Team willkommen heissen dürfen und wünschen ihm eine lehrreiche und spannende Lehrzeit.

Susanne Meier Betriebsleitung

Kasualien

BESTATTUNGEN

Armando Agostino Boccali-Cedolin, 1932
Hedwig von Felten-von Rufs, 1924
Heinz Andreas Zysset, 1938
Ruth Maja Bodmer, 1937
Walter Morf, 1933

TAUFEN

Eleni Walss, Taufdatum 30.5.2021
Moritz Schüle, Taufdatum 27.6.2021
Mauro Michel Fäh, Taufdatum 29.8.2021
Noé Brun, Taufdatum 8.8.2021

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!



FILM IM DIALOG: JAHRESTHEMA:

«Freiheit & Verantwortung»

Anhand der ersten beiden Filme untersuchten wir die Folgen, die ein bestimmter Wertekanon und das herrschende Menschenbild auf die Freiheit der Menschen in den jeweiligen Gesellschaften haben kann. An diesem Abend wird es um die Verantwortung und Schuld des Einzelnen am Zustand der Gesellschaft gehen.

Schon lange weiss man aus psychologischen Studien, dass das Verhalten und die Wahrnehmung der Menschen manipulierbar ist. Mächtige Interessengruppen, Geheimdienste, Diktatoren, Ideologen, ja, auch Demokraten, nützen diese Schwäche der Menschen zu ihren Gunsten aus. Mit Hilfe des gezeigten Polit-Thrillers diskutieren wir das bekannte Milgram Experiment

und die Möglichkeiten des Einzelnen, menschliche Schwächen durch Bewusstwerdung zu neutralisieren. – Oder... ist alles doch nur Schicksal? Freiheit und Frieden nur Glück? Freuen Sie sich auf einen sehenswerten Filmklassiker aus dem Jahr 1979 und spannende, erkenntnisreiche Diskussionen. Die Moderatorin wird ergänzend zum Film das aus dem Jahr 1956 stammende siebenstufige Diagramm des Zwangs von Albert Biermann auflegen.

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Dienstag, 26. Oktober

Einführung und Filmvorführung:

18 Uhr, anschliessend Apéro und Diskussion. Um Anmeldung wird gebeten: Christina Falke, 044 465 45 14 christina.falke@reformiert-zuerich.ch

CHUMM CHO SPIELE

Indoor-Spielplatz im Kirchenkreis drei



Quelle: shutterstock

Während die Quartier-Spielplätze im Sommer rege benutzt werden, wirken dieselben Plätze im Winter oft verlassen. Vor allem für kleine Kinder, die sich noch viel am Boden aufhalten, ist der Besuch eines Outdoor-Spielplatzes in den kalten Monaten häufig nicht möglich. Deshalb haben wir eine Idee entwickelt: Wir bieten in den Wintermonaten einen wöchentlichen Indoor-Spielplatz an. Kinder zwischen null und fünf Jahren sind mit ihren Eltern und Betreuungspersonen herzlich zum Spielen eingeladen. Für Eltern besteht zudem die Möglichkeit, einen Kaffee oder Tee zu trinken, andere Eltern kennenzulernen und sich auszutauschen. Wir freuen uns auf viele fröhliche Momente.

Kontakt/Infos

Rahel Preiss, 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch
Eva Kesper, 044 465 45 10
eva.kesper@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Mittwoch, 20./27. Oktober,
10./24. November, 8. Dezember
jeweils von 14 bis 17 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS FRIESENBERG, GROSSER SAAL

Freitag, 5./19. November,
3./17. Dezember
jeweils von 14 bis 17 Uhr

BEST OF BIBLE

Gottesdienst mit dem Harmonika-Club «Stadt Zürich»



Quelle: Harmonika Club Stadt Zürich

Das diesjährige Jahreskonzert des Harmonika-Club «Stadt Zürich» steht unter dem Motto «Best of» und findet am 14. November 2021 in der Thomaskirche statt. Bereits im Oktober besteht die Möglichkeit, im Gottesdienst vom 17. Oktober 2021 einen Vorgeschmack auf das Konzert zu bekommen. Der Harmonika-Club «Stadt Zürich» begleitet den Gottesdienst mit Musikstücken aus dem kommenden Konzert wie z. B. «when a wish com true» (Ballade) und Greatest Hits von Tom Jones.

«Best of» das Motto des Konzerts und warum nicht auch gleich das Motto vom Gottesdienst. Gibt es auch so etwas wie «Best of Bible»? Im Gottesdienst wollen wir dieser Frage nachgehen.

THOMASKIRCHE

Sonntag, 17. Oktober, 10 Uhr
PfarrerIn Jolanda Majoleth
Harmonika-Club «Stadt Zürich»
Leitung: Isabelle Meier
Anschliessend Kirchenkaffee

OPEN HOUSE

Architektur für alle

Im Rahmen des Open House am ersten Wochenende im Oktober öffnen wir auch wieder die Andreaskirche. Es finden Kurzführungen statt um 11, 12, 14, 15, 16 und 17 Uhr. Herzliche Einladung an alle, die die Andreaskirche und ihre Architektur etwas genauer kennenlernen oder die Gelegenheit zum Austausch nutzen möchten.

ANDREASKIRCHE/MONOLITH

Sonntag, 3. Oktober, 10–18 Uhr

ANMELDUNG FÜR
KURZENTSCHLOSSENE

Väter- Kinder-Morgen



Quelle: Martin Graf

Nach dem Kampffessspiele-Morgen im Herbst 2020 steigen wir ein in die zweite Runde mit bekannten und neuen Spielen. Wiederum ist von 10 bis 12 Uhr die Turnhalle im Schulhaus Aegerten unser Spielraum. Gemeinsam tauchen wir ein ins spielerische Kämpfen: sich selber wahrnehmen, sein Gegenüber sehen und miteinander spielerisch und kraftvoll in Kontakt kommen.

Wir freuen uns auf eine durchmischte Gruppe mit Mädchen und Buben verschiedenen Alters, Väter, Grossväter, Göttis und Freunden. Kinder ab drei Jahren können an diesem Programm teilnehmen, Kleinere können auch zuschauen.

Martin Graf

Anleiter Kampffessspiele®, nach mehreren Jahren Tätigkeit in der Schulsozialarbeit ist er nun Leiter der Regionalstelle SSA im Kanton Zürich/Region Süd, Vater von drei Kindern.

Kontakt/Infos

Ivo Torelli, 079 236 86 11
ivo.torelli@bluewin.ch

Anmeldung

Bis spätestens Mittwoch, 29. September mit Angabe Anzahl Teilnehmende, Kinder mit Angabe Alter an Ivo Torelli.

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON

Samstag, 2. Oktober, 9–12 Uhr
Ab 8.45 Uhr: Znüni mit Ovo,
Kaffee, Zopf, anschliessend
gemeinsamer Gang zur Turnhalle



Quelle: Jolanda Majolet

SCHAUSPIELER:INNEN GEFRAGT

Kinder gesucht für das Weihnachtsspiel 2021

In diesem Jahr soll wieder ein Weihnachtsspiel durchgeführt werden und wir freuen uns, die junge Tradition weiterzuführen.

Sie begann seinerzeit mit dem Schatzenweihnachtsspiel der Kolibri-Kinder, dann folgte «D' Wiehnachtslatärnä» und «Jedä Mänsch zellt».

Die Proben für das Weihnachtsspiel beginnen nach den Herbstferien, jeweils mittwochs von 12.15 bis ca. 16 Uhr.

Gestartet wird mit einem Mittagessen (Unkostenbeitrag), so dass die Kinder nach der Schule direkt ins Zentrum Im Gut kommen können. Die Aufführung findet am Sonntagnachmittag, 5. Dezember 2021, statt.

Für das Weihnachtsspiel suchen wir nun Kinder, die mitmachen. Für eine Aufführung brauchen wir mindestens 10 Kinder ab der 1. Klasse. Um genau planen zu können, sind wir auf eine Anmeldung angewiesen. Unkostenbeitrag für das Mittagessen (einmaliger Betrag): CHF 20.00.

KIRCHGEMEINDEHAUS UND SAAL IM GUT

Daten Mittwoch-Proben:

27. Oktober, 3. /10./ 17. / 24. November
1. Dezember, 12 bis 16 Uhr

Hauptprobe:

Samstag, 4. Dezember, 14 bis 16 Uhr

Aufführung:

Sonntag, 5. Dezember 16 Uhr. Die Kinder treffen sich bereits um 14 Uhr.

Anmeldungen bitte bis Freitag 22. Oktober an:

jolanda.majolet@reformiert-zuerich.ch,
044 465 45 50

Bitte Lebensmittel-Unverträglichkeiten angeben.

Leitung: Susanne Brechbühler, Katechetin & Jolanda Majolet, Pfarrerin

TAXI-GUTSCHEINE

Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Gottesdiensten und Anlässen teilnehmen.
Falls Sie Mühe haben, uns zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, senden wir Ihnen gerne einen Taxigutschein zu.
Bestellen Sie diesen telefonisch oder per Mail bei uns im Sekretariat.

www.reformiert-zuerich.ch/drei

LESEN UND DISKUTIEREN

Mit der Bibel im Gespräch



Quelle: Free Photos

Wir machen uns wieder auf den Weg, mit der Bibel im Gespräch zu sein. Im Lesen und Hören, im Fragen und Gedanken austauschen kommen wir den biblischen Texten nahe – und sie uns.

Wir suchen uns Themen, Geschichten und Figuren, die uns interessieren und inspirieren. Was verbindet uns mit ihnen? Was regt uns an zum Nach- und Weiterdenken? Vorschläge und Anregungen sind willkommen!

Hintergrundinformationen, zusätzliche Impulse oder Fragen wird es geben, verschiedene Methoden des gemeinsamen Erschliessens und Deutens der Texte werden ausprobiert, besondere Vorkenntnisse braucht es nicht.

Eine Anmeldung ist für die Planung hilfreich, aber auch spontane Teilnahme ist willkommen. Sie sind herzlich eingeladen! Das Bibelgespräch findet bis Ende Jahr an folgenden Terminen statt:

KIRCHGEMEINDEHAUS FRIESENBERG KLEINER SAAL

jeweils dienstags, 26. Oktober,
16. November, 7. Dezember, 14 Uhr
Pfarrerin Paula Stähler
Informationen und Anmeldung: paula.
staehler@reformiert-zuerich.ch

Covid19-Pandemie

Gottesdienste und Anlässe sind wieder fast ohne Einschränkungen möglich. Wir bitten Sie, sich vor einem Anlass über das geltende Schutzkonzept zu orientieren auf unserer Webseite, vor Ort oder bei der jeweiligen verantwortlichen Person.

SIHLFELD GIRLS

Wer ist diese Frau?



Quelle: Pixabay

Im Oktober suchen wir eine bekannte amerikanische Juristin – Details zu ihrem Leben finden Sie in der letzten Nummer und auf dem Oktober-Flyer.

Für die gesuchte November-Frau geben wir folgende Details preis: Die Philosophin, die sich selbst als Historikerin und politische Theoretikerin bezeichnete, wurde 1906 in Hannover geboren. Sie studierte Philosophie bei Martin Heidegger und sie promovierte 1928 unter Karl Jaspers mit ihrer Dissertation «Der Liebesbegriff bei Augustin». Die Judenverfolgung in Deutschland veranlasste sie 1933 zur Emigration. 1951 erhielt die Staatenlose die amerikanische Staatsbürgerschaft. Als Hochschullehrerin und Journalistin veröffentlichte sie bedeutende Beiträge zur politischen Philosophie, u.a. «Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft». Ihre öffentlichen Stellungnahmen zu politischen Ereignissen waren häufig umstritten; ihre Zivilcourage wurde als Unnachgiebigkeit wahrgenommen und bekämpft, insbesondere in ihrer Arbeit zum Eichmann-Prozess. Darin sprach sie von der «Banalität des Bösen», in Abgrenzung zu Kants Begriff des «Radikal Bösen». 1975 starb die gesuchte November-Frau in New York

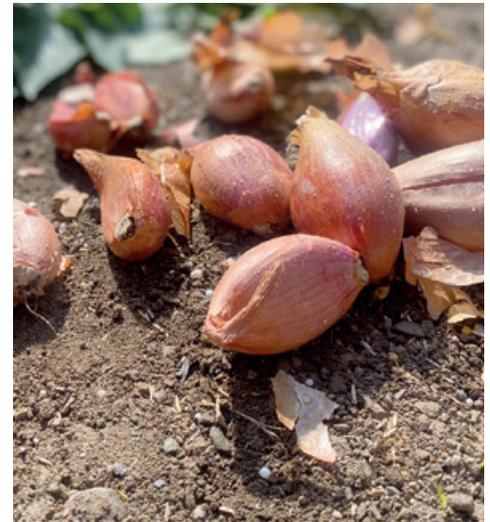
Wir Sie um Anmeldung bei der Sozialdikonin Christina Falke.

ANDREASKIRCHE, SAAL

Freitag, 1. Oktober und 5. November,
18 Uhr: Apéro / Einführung
18.30 Uhr: Filmvorführung
Christina Falke, christina.falke@
reformiert-zuerich.ch, 044 465 45 14

GEMEINSAM ...

Blumenzwiebeln setzen



Quelle: Max Sand

Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntag dem 24. Oktober ab 11.15 Uhr, in der Kirche Bühl in Zürich gemeinsam in der Erde zu wühlen und Blumenzwiebeln zu setzen.

Im Rahmen der Tierfreundlichen Kirche ist es unser Anliegen, für mehr Biodiversität in unseren Liegenschaften zu sorgen. Hans Spitzli hat in den vergangenen Jahren aus grünen Wüsten (Wiesen) wahre florale Lichtinseln geschaffen, gerne fahren wir mit dieser Arbeit nun fort.

Immergrüne Gewächse wie Kirschlorbeeren werden schon länger eines kritischen Blicks unterzogen, da sie weder einheimisch sind noch für eine gewünschte Artenvielfalt eine Lebensgrundlage bieten.

Unser Ziel ist es, mehr Insekten, Bienen und Amphibien ein Nahrungsangebot zu stellen. Unser Credo wird sein, so wenig Ressourcen wie möglich einzusetzen und gezielt hiesige Blumen, Stauden und Hölzer zu pflanzen. Der Park soll naturnah gestaltet werden, sodass die Pflanzen ihre eigene, robuste Schönheit entfalten und sowohl längere Dürreperioden, als auch Regenzeiten überstehen können.

KIRCHE BÜHL

Sonntag, 24. Oktober ab 11.15 Uhr



125-Jahres-Feier Kirche Bühl

Gottesdienste

Fr, 24. September, 19h
FeierWerk-Gottesdienst
Verabschiedung
Michael Haltigan
Pfr. Ueli Schwendener
Andreaskirche

So, 26. September, 9.30h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Anschliessend
Kirchenwanderung
Kirche Bühl

So, 3. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Kirche Friesenberg

So, 3. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfr. Christoph Walser
Thomaskirche

Fr, 8. Oktober, 19h
FeierWerk-Gottesdienst
«calmo»
Pfr. Christoph Walser
Andreaskirche
Informationen Seite 15

So, 10. Oktober, 9.30h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Kirche Bühl

So, 17. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Kirche Friesenberg

So, 17. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Harmonika-Club «Stadt
Zürich», Leitung: Isabelle
Meier, Informationen Sei-
te 11, Thomaskirche

Fr, 22. Oktober, 19h
FeierWerk-Gottesdienst
Pfr. Ueli Schwendener
Andreaskirche

So, 24. Oktober, 9.30h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Kirche Bühl

Mo, 25. Oktober, 19.30h
Vorfahrinnen
in der Bibel und der
Gemeinde – und wie
geht's weiter?
Pfarrerinnen Verena
Naegeli, Tania Oldenha-
ge, Sara Kocher
Kirche Bühl

Do, 28. Oktober,
19.30 h
Architektonische
Worte. Eine Perfor-
mance mit dem Text
der Bergpredigt
Pfarrerinnen Sara Kocher
Kirche Bühl

Fr, 29. Oktober,
19 bis 21 h
Konzert: «Ad Nos»
von Liszt
Eva-Maddalena Gros-
senbacher und
Grzegorz Fleszar
Kirche Bühl

Sa, 30. Oktober,
9 bis 16 h
Tag der offenen Türen
Kirche Bühl

Sa, 30. Oktober, 17 h
Geschichten von Zürich
Mit Alt-Stadträtin Esther
Maurer
Kirche Bühl

So, 31. Oktober, 10 h
Festgottesdienst
Predigt: Sara Kocher und
Thomas Fischer Musik:
Robin Park, Trompete,
Grzegorz Fleszar, Orgel
anschliessend Apéro
Kirche Bühl

Informationen zum
gesamten Jubiläums-
programm finden Sie
auf Seite 9

Anschliessend an
die Gottesdienste
Kirchenkaffee



Gottesdienste Alterszentren

Fr, 24. September,
10.30h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation
Friesenberg

Fr, 24. September, 15h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Fr, 1. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfr. Francesco Cattani
Alterszentrum Langgrüt

Mi, 6. Oktober, 9.30h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Fr, 15. Oktober, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Do, 21. Oktober, 18.15h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Do, 28. Oktober, 18.30 h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Seniorama Tiergarten

Do, 28. Oktober, 14h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Altersheim Schmiedhof

Fr, 29. Oktober, 10h
Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Fr, 29. Oktober, 10.30h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation
Friesenberg

Fr, 29. Oktober, 15h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Jung & Alt

Mi, 29. September, 9–11h
Mi, 27. Oktober, 9–11h
Pfr. Christoph Walser
Mittwoch Morge
Mitenand
KGH Friesenberg, Foyer

Mi, 29. September,
Oktober, 6. / (13.) / (20.)
/ 27., 14h
Literaturkreis
Infos Christina Falke
Ort nach Vereinbarung

Fr, 1. Oktober/
Fr, 5. November, ab 18h
Sihlfeld Girls
Wer ist diese Frau?
Kontakt: Christina Falke
Andreaskirche, Saal
Informationen Seite 13

Ökumenische
Bildungsreihe
Di, 28. September,
14–16.30h
Schnitzeljagd nach dem
Glück. Referent: Profes-
sor Georg Kohler
Di, 5. Oktober, 14–16.30h
Will Gott, dass wir Men-
schen glücklich sind?
Referentin: Pfarrerin

Di, 28. September,
14–16.30h
Schnitzeljagd nach dem
Glück. Referent: Profes-
sor Georg Kohler
Di, 5. Oktober, 14–16.30h
Will Gott, dass wir Men-
schen glücklich sind?
Referentin: Pfarrerin
Kathrin Bolt
Zentrum Im Gut,
grosser Saal

So, 3. Oktober, ab 10 h
Open House
Andreaskirche
Informationen Seite 11

Mi, 13. Oktober, 9–11h
Pfr. Ueli Schwender
Mi, 27. Oktober, 9–11h
Pfrn. Paula Stähler
Mittwoch Morge
im Monolith
Andreaskirche, Foyer

Do, 14. Oktober, 18.30 h
Casa Theophil
KGH Wiedikon

So, 24. Oktober, ab 11.15 h
Gemeinsam Blumen-
zwiebeln setzen
Informationen Seite 13

Di, 26. Oktober, ab 18 h
Film im Dialog
Saal Im Gut
Infos Seite 11, Anmel-
dung Christina Falke

Di, 26. Oktober, 14 h
Mit der Bibel im
Gespräch
Pfrn. Paula Stähler
KGH Friesenberg
Informationen Seite 10

Do, 28. Oktober, 14.30 h
Club Ü60
Thema: Postkarten
St. Theresia

Sa, 6./13./20. November,
10–12.30 h
Knacknuss Seele.
Vorträge, Gruppenar-
beiten und
Diskussionen.
Anmeldeschluss:
23. Oktober
Leitung: Pfrn. Sara Ko-
cher, KGH Wiedikon
Informationen Seite 8

Mittagstisch

Do, 14. Oktober, 12 h
Mittagstisch
Friesenberg
Di, 19. Oktober, 12 h
Tisch drü
Anmeldungen Seite 8

Kinder & Familien

Mo, 27. September,
4./25. Oktober,
9.30h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Sihlfeld,
grosser Saal

Mo, 27. September
4./25. Oktober, 16 h
Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

**Di, 28. September,
5./26. Oktober, 10 h**
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Wiedikon
kleiner Saal

**Mi, 29. September
6. / 27. Oktober, 10 h**
Eltern-Kind-Singen
Rahel Preiss
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

**Fr, 24. September,
1. / 8. / 29. Oktober**
Gruppe 1: 9h
Gruppe 2: 10.30h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Friesenberg

**Fr, 24. September,
15–18h**
Open Doors
für Kinder und Familien
KGH Friesenberg,
Untihaus, Borrweg 79

Sa, 2. Oktober, 9–12h
Väter-Kinder-Morgen
Zmorge &
Kampfspiele®
Anmeldung bis
Mi, 29. September an:
Ivo Torelli, 079 236 86 11,
ivo.torelli@bluwin.ch

**Mi, 20./27. Oktober,
8. Dezember, 14–17 h**
Indoor-Spielplatz
Thomaskirche
**Fr, 5./19. November,
14–17 h**
Indoor-Spielplatz
Kirche Friesenberg Saal

Weihnachtsspiel
Mittwoch-Proben:
**27. Oktober, 3. / 10. /
17. / 24. November,
1. Dezember**
Hauptprobe:
Sa, 4. Dezember, 14-16 h

**Aufführung: Sonntag:
So, 5. Dezember 16 h**
**Anmeldungen bis
Fr, 22. Oktober an:**
jolanda.majoleth@
reformiert-zuerich.ch,
044 465 45 50.
KGH Im Gut und Saal
Informationen: Seite 12

**Di, 9.30–11 h, 15–18 h
Fr, 15–18 h**
Kinderbibliothek
(Schulferien geschlossen)
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Spiritualität

Jeden Mi, 18 h
Gebet
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 22. Oktober, 14 h
Gesprächskreis
Spiritualität
Christina Falke
KGH Im Gut

**24. September,
29. Oktober, 18 h**
Abendmahlsfeier
Pfr. Thomas Fischer
Bethaus Wiedikon

**Mi, 27. Oktober
17.30–18.30h**
Zwischenhalt.
Meditation im Alltag.
Pfrn. Sara Kocher
Bethaus Wiedikon,
Galerie (oberster Stock)

Jugendliche

Jeden Do, 17–18.30h
Schach für
Jugendliche
Peter Frey

Jeden Do, 17–18.30h
roundabout kids
(8–11 Jahre)

Jeden Do, 18–19.30h
roundabout youth
(12–20 Jahre)
Streetdance, Hip Hop
Weitere Informationen
Peter Frey/Rahel Preiss

Mi bis Fr
Job K3 – Die Jobbörse
für Jugendliche
Suchst du einen
Sackgeldjob? Brauchen
Sie Unterstützung?
Wir vermitteln Jugend-
liche für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30h
Bewegung für
Körper und Seele
65+ Frauen/Männer

Jeden Di, 11.45h
Bewegung für
Körper und Seele
55+ Frauen/Männer

U. Breuss
077 447 69 00
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

***Jeden Di, 9.15h**
Fit/Gym vital
60+ Männer
H. Hulskers

***Jeden Do, 10h**
Fit/Gym leicht
60+ Frauen
A. Kläusler
KGH Wiedikon

***Anmeldungen und Infos**
zur Durchführung:
Pro Senectute
Bewegung und Sport
Forchstrasse 141,
8032 Zürich,
058 451 51 66,
sport@pszh.ch

LITURGISCHER ABENDGOTTESDIENST

FeierWerk Calmo



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Am 8. Oktober feiern wir nach längerer Pause wieder den ersten «FeierWerk calmo».

«FeierWerk calmo» ist ein besinnlicher, liturgischer Abendgottesdienst. Eine einfache, stimmungsvolle Liturgie lädt zum Mitfeiern und Innehalten ein. Die Liturgie nimmt viele Aspekte aus Taizé, der protestantischen Bruderschaft im Burgund, auf, die seit Jahrzehnten ein spiritueller Magnet besonders für junge Menschen aus aller Welt ist.

Die Gottesdienste in Taizé sind geprägt von kurzen, eingängigen Gesängen, die wieder und wieder wiederholt werden und so eine tiefe meditative Atmosphäre schaffen. Biblische Lesung, nur wenige Gedanken und längere Zeiten der Stille prägen die Feier. Der Raum wird durch Kerzen erleuchtet. Wir freuen uns, diese Form der besinnlichen Gottesdienste wieder aufzunehmen und künftig regelmässig zu feiern. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

ANDREASKIRCHE SIHLFELD

*Feierwerk Calmo, Freitag, 8. Oktober, 19 Uhr
ab 18 Uhr Suppe und Getränke
Pfarrer Christoph Walser,
Musik Sihlfeld Band mit Sängerin Nina del Molino*

Konzerte

**So, 26. September,
17h**
Konzert
Französische
Orgelmusik
Els Biesemans, Orgel
Kirche Bühl

Konzerte im Rahmen
der **125-Jahres Feier**
siehe zweite Spalte

Zum Vormerken

So, 7. November, 11 h
Kirchenkreis-
versammlung
von 11.15 bis 12.15 Uhr
nach dem Sonntagsgottesdienst
Informationen Seite

So, 5. Dezember, 16 h
Weihnachtsspiel
Aufführung
KGH Im Gut und Saal
Informationen: Seite 12



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 239

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNITHAUS
Borrweg 79



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40

KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

PFARRAMT

Erika Compagno
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Sara Kocher | 044 450 17 65
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

Thomas Fischer | 079 597 05 98
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 40 % | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG/ KIRCHENKREISKOMMISSION

Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon | 044 465 45 00
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
Marcel Baumann, Veronika Gmür,
Raffaella Spataro Helg

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

Andrzej Luka
andrzej.luka@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | Hotline 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Eva Kesper | 044 465 45 10
eva.kesper@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Ensar Akgün
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Michael Haltigan | 044 465 45 26
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch

Macieli De la Rosa
macieli.delarosa@reformiert-zuerich.ch

Max Sand
max.sand@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch



NEU: NEWSLETTER-ANMELDUNG
www.reformiert-zuerich.ch/drei